

Das Wappen von Enniger



Wie alt ist es?

Was bedeutet es?

Das Wappen besteht aus einem von gold und rot fünfmal geteilten Schild und einem mit drei silbernen sechsspeichigen Rädern belegten schwarzen Schrägbalken.

Das Wappen wurde erst 1936 unter Mitwirkung von Hermann Stutenkemper für die Gemeinde Enniger neu entworfen. Mit Datum vom 13.02.1937 ist der Gemeinde Enniger das Recht zur Führung dieses Wappens verliehen worden.

Grundlage für die Entwicklung des Wappens war das Schild der im 18. Jahrhundert ausgestorbenen Familie Voß v. Enniger, die im 15. Und 16. Jahrhundert Besitzer des Hauses und Gutes Enniger war. Sie führten als Wappen einen einfarbigen Schild mit einem Schrägbalken der mit drei Rädern belegt war. Dieses Wappen zierte auch die Grabplatte des Detmar v. Voß, die im rechten Teil des Kirchenchores in Enniger angebracht ist. Seine Farben, die in der Überlieferung mehrfach wechseln wurden für das zukünftige Gemeindewappen nach Vorbildern aus dem Staatsarchiv entwickelt. Damit sich das zukünftige Gemeindewappen vom Familienwappen derer v. Voß abhebt, wurde der Schildgrund in die münsterischen Stiftsfarben gold und rot aufgeteilt, um so die örtliche Lage und die geschichtliche Verbindung des Ortes zum Münsterland deutlich zu machen.

Das Original des Wappens, das ursprünglich im Amtshaus in Tönnishäuschen gehangen hat, hat heute einen Ehrenplatz im Heimathaus in Enniger.